



Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	SKB 06/04	Sitzungsdatum:	18.09.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal Rathaus		

Teilnehmerliste:

Herr Lichte, Horst	SPD
Herr Bannick, Andreas	CDU
Frau Fischer-Neumann, Verena	SPD
Herr Heitmann, Ernst-Ewald	CDU
Herr König, Rolf	SPD
Herr Radon, Christopher	CDU
Herr Schmidt, Wilhelm	CDU
Frau Sörensen, Silke	CDU
Frau Vennemann, Christiane	B90/GRÜNE

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Berichte und Anfragen	
4	Sozialdaten des I. Halbjahres 2006 Vorlage: VO/06/098	
5	Nachtragshaushaltsplan 2006 - Einzelpläne 2 - 5 Vorlage: VO/06/100	
6	Kinderspielplätze in der Stadt Tornesch Vorlage: VO/06/101	
7	Zuschussgewährung bei Betreuung von Torneschern Kindern durch Tagesmütter ab 01.01.2007 Vorlage: VO/06/099	

Öffentlicher Teil

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung gehen nicht ein.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Seitens der Gäste wurden keine Fragen an den Ausschuss gerichtet.

TOP 3 Berichte und Anfragen

Aus dem Fachbereich Schule und Kultur berichtet Frau Bräuß, dass die Sozialpädagogin, Frau Linda Sebrantke, die Nachfolge von Herr Bergner im Bereich „Schüler begleitende Hilfen“ (SbH) an der Wilhelm-Busch-Schule zum 15.09.2006 angetreten hat. Des Weiteren verweist sie auf die Tischvorlage „Gedenkstein für die Toten des 2. Weltkrieges auf der Ehrenanlage des Tornescher Friedhofs“ von der Ernst Martin Groth-Stiftung, die den Ausschuss am 22. September 2006 dazu einlädt, auf dem Friedhof den genauen Standort für das Ehrenmal festzulegen. Weiterhin informiert Frau Bräuß über die Fahrt von 22 Schülerinnen und Schülern der Klaus-Groth-Schule zu unserer Partnerstadt Strzelce Krajenskie in der Zeit vom 17.09. – 22.09.2006 und von dem anstehenden 50-jährigen Jubiläum der Fritz-Reuter-Schule. Die Schule hat hierzu ein Konzept erarbeitet und beabsichtigt am 07.-08.11.2006 ihre Feierlichkeiten durchzuführen. Die Kosten werden aus dem Budget der Schule bezahlt. Die Kosten für die Jubiläumsfestschrift werden zum Teil gesponsert.

Frau Kählert erläutert dem Ausschuss die Tischvorlage Belegungssituation in den Kindertagesstätten und Spielstunden in der Stadt Tornesch nach Rückmeldung der Einrichtungen vom 30.08.2006. Hier sei auch zu erwähnen, dass die Betreuungsklasse gut ausgelastet ist. Für die Regelbetreuung gilt aktuell Aufnahmestopp.

Nach Auskunft von Frau Kählert ist die Übergabe der Kita Ortbrookweg an den Vermieter reibungslos erfolgt. Die Firma Semmelhaack hat keine weitere Mietforderung gestellt und auch der Bauhof hat gut gearbeitet, so dass ca. 3.000,-€ eingespart werden konnten.

Herr Heitmann fragt an, ob ein Ausgang für die Realschule im Katastrophenfall ausreichend sei. Frau Bräuß erklärt dazu, dass das Bauamt in dieser Angelegenheit mit dem Kreisbrandschutz im ständigen Dialog steht. Bei jedem Bauabschnitt werden die Fluchtwege neu überarbeitet, dies ist ein wesentlicher Bestandteil der Bausicherheit. Nähere Informationen hierzu kann Herr Borchert erteilen. Des Weiteren fragt Herr Heitmann, ob es richtig sei, dass ganze Klassensätze der Fritz-Reuter-Schule als „Müll“ entsorgt wurden. Frau Bräuß erläutert, dass nur unbrauchbare Schulmöbel entsorgt werden, alle anderen sollen an die KGS weiter gegeben werden.

TOP 4 Sozialdaten des I. Halbjahres 2006
Vorlage: VO/06/098

Frau Kählert erläutert ihren Bericht. Hinsichtlich der zukünftigen Delegation der Aufgaben nach dem SGB XII weist Frau Kählert darauf hin, dass einige Zuständigkeitsneuordnungen sich nachteilig auf die Bevölkerung auswirken werden. Am Beispiel Appen ist festzustellen, dass nach der Neuordnung bei Arbeitslosigkeit die Arge in Pinneberg für die Bürger/innen zuständig sei, während die Bürger/innen ihren Wohngeldantrag im Amt Moorrege stellen

müssten, die Sozialhilfe allerdings in Tornesch. Sinnvoller wäre es, Appen der Stadt Pinneberg zuzuordnen. Eine Änderung der Einzugsbereiche stellt der Kreis allerdings zur Zeit nicht in Aussicht. Herr Lichte fragt an, welche Auswirkungen dies auf den öffentlich rechtlichen Vertrag mit der Stadt Uetersen hätte. Frau Kählert führt aus, dass die Grundlage für den Vertrag mit Uetersen, außer der Wohngeldbereich, entfallen würde. Ob Uetersen das Wohngeld zurück nehmen will, ist derzeit nicht bekannt.

TOP 5 Nachtragshaushaltsplan 2006 - Einzelpläne 2 - 5
Vorlage: VO/06/100

Beschluss:

Die im Entwurf geänderten Ansätze der genannten Haushaltsstellen der Einzelpläne 2 – 5 werden in den Nachtragshaushaltsplan 2006 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Die im Entwurf geänderten Ansätze der genannten Haushaltsstellen der Einzelpläne 2 – 5 werden in den Nachtragshaushaltsplan 2006 eingestellt.

TOP 6 Kinderspielplätze in der Stadt Tornesch
Vorlage: VO/06/101

Beschluss:

Für die Ersatzbeschaffung der defekten Spielkombination auf dem Spielplatz Knicktwiete werden im Nachtragshaushaltsplan 2006 zusätzliche Mittel in Höhe von 9.400,-- € bereitgestellt. Die Deckung der Mehrkosten erfolgt aus der Einnahme aus Übernahme der Sozialhilfesachbearbeitung von der Stadt Uetersen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen durchzuführen und anschließend die Beschaffung der Spielkombination nach der mehrheitlichen Meinung aus der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Kählert gibt einen Überblick über den Zustand der Tornescher Spiel- und Bolzplätze. Insbesondere der Spielplatz „Knicktwiete“ weist starke altersbedingte Schäden auf. Das Spielhaus sowie die Rutsche und die Wippe mussten abgebaut werden. Im Einzugsbereich gibt es viele kleine Kinder, so dass ein Ersatz unbedingt erforderlich ist. Auf Grund dieser Dringlichkeit hat Frau Kählert bereits mehrere Angebote eingeholt. Sie schlägt vor, die Mittel noch in den Nachtragshaushalt 2006 einzuplanen. Zur Zeit stehen im Vermögenshaushalt noch 2.600,--€ zur Verfügung, so dass im Nachtrag zusätzlich 9.400,--€ einzubringen sind. Die Spielplätze Pastorendamm und Neuendeicher Weg sollen dann im nächsten Jahr saniert werden. Frau Sörensen fragt an, ob es nicht möglich sei, die Spielplatzgeräte nach Bedarf umzuverteilen. Frau Kählert erklärt, dass sie diesbezüglich bereits Rücksprache mit Herrn Ruser gehalten hat und dieser erklärte, dass die Spielgeräte in der Regel nicht kompatibel sind und ein Ab- und Aufbau sehr teuer sei. Herr Lichte spricht sich dafür aus, den Spielplatz Knicktwiete noch in diesem Jahr zu sanieren. Herr Heitmann fragt an, ob die Kosten incl.

Montage oder Fracht zu verstehen sind. Frau Kählert erläutert, dass es sich bei den Preisen incl. Montage und Mwst. handelt. Die Frachtkosten kämen noch gesondert hinzu.

TOP 7	Zuschussgewährung bei Betreuung von Tornescher Kindern durch Tagesmütter ab 01.01.2007 Vorlage: VO/06/099
-------	--

Beschluss:

Die Stadt Tornesch wird ab 01.01.2007 befristet bis zum 31.12.2007 die Betreuung von Kindern fördern, die bei Tagesmüttern untergebracht sind, die durch die Familienbildung Wedel qualifiziert wurden. Pro Betreuungsstunde erhalten Antragsteller auf Nachweis eines gültigen Betreuungsvertrages einen Zuschuss in Höhe von 0,80 € . Die Zahlung erfolgt auf Antrag an die entgeltpflichtigen Erziehungsberechtigten jeweils halbjährlich nachträglich ab 01.01.2007, also erstmals ab 01.07.2007. Sollte die Betreuung durch eine qualifizierte Tagesmutter durch die wirtschaftliche Jugendhilfe des Kreises Pinneberg gefördert werden, besteht kein Anspruch auf die freiwillige Förderung durch die Stadt Tornesch. Dabei wird klar gestellt, dass neben dieser Förderung der Kita-Taler gewährt wird. Es besteht jedoch lediglich 1 x pro Monat und Kind ein Anspruch auf den Kita-Taler.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen	4 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Frau Kählert erläutert dem Ausschuss die von ihr ausgearbeiteten Fördervarianten. Sie erklärt weiterhin, dass zur Zeit 13 Kinder in Tornesch von Tagesmüttern betreut werden. Weiterhin gibt sie zu bedenken, dass die zuschussfähige Betreuungszeit mindestens 20 Stunden / Woche betragen sollte, da ansonsten der Verwaltungsaufwand in keinem Verhältnis zu dem gewährten Zuschuss steht. Ebenso sollte eine Bezuschussung nicht gewährt werden, wenn eine Förderung durch die wirtschaftliche Jugendhilfe des Kreises Pinneberg möglich ist. Außerdem will Frau Kählert noch mit dem Finanzamt klären, ob es sich bei dem möglichen Zuschuss um eine steuerpflichtige Einnahme der Eltern handeln könnte. Daher schlägt sie vor, diesen Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung zu vertagen, was von Frau Sörensen abgelehnt wird.

Frau Vennemann betont, dass sie den Kita-Taler als Zuschuss für Tagesmütterkinder für ausreichend halte.

Frau Fischer-Neumann ist der Meinung, dass die Kindertagesstätten in Tornesch förderungswürdiger sind, da sie über gut ausgebildetes Personal und mehr Möglichkeiten verfügen, um Kinder nicht nur aufzubewahren, sondern die Kinder nach deren individuellen Bedürfnissen zu fördern und zu fordern.

Frau Sörensen erklärt dazu, dass ausgebildete Tagesmütter gleichwertig und somit unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung auch förderungsfähig sind. Weiterhin führt Frau Sörensen aus, dass ihre Fraktion ohne eine Mindestbetreuungszeit von 20 Wochenstunden jedes Kind mit 0,80 € pro Betreuungsstunde bezuschussen will.

Herr Heitmann weist in diesem Zusammenhang auch auf die Flexibilität der Tagesmütter hin, die eine Kindertagesstätte seiner Meinung nach nicht anbieten kann.

Nach längerer kontroverser Diskussion bittet der Vorsitzende die CDU-Fraktion um Hergabe des Beschlussantrages. Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Tornesch, den 08.02.2007

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)